|  |
| --- |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Departement  Gesundheit und Soziales |  |
| 31. August 2023 | |
| machen Sie mit – Stärken Sie Familien in ihrer Gemeinde / Region | |
| Aargauer Familientag vom 14./15. September 2024  Detailliertes Umsetzungskonzept Variante 1: Veranstaltung Maxi | |

# Umsetzung des Familientags 2024 in Ihrer Gemeinde / Region

Ein Ablauf der Projektschritte inklusive Zeitplan findet sich im Dokument ***Veranstaltung Maxi\_Minikonzept.pdf.***

## Projektorganisation

Die Gemeinde / Gemeindeabteilung / Regionalplanungsverband übernimmt bei der Organisation des Familientags die Projektleitung. Die Konzipierung des Programms sowie die Organisation und Umsetzung des AFATA erfolgt in Zusammenarbeit mit einem lokalen / regionalen "Organisationskomitee Familientag".

|  |
| --- |
| **Betreffend die Projektorganisation sind folgende Fragen zu klären:** |
| * Wer übernimmt die Projektleitung? * Gibt es eine operative Unterstützung für die Projektleitung? Wer? * Wie sieht der Zeitplan aus? * Welche Vereine, Freiwillige können bei der Organisation des Familientags unterstützen? * Wie ist das lokale / regionale OK Familientag zusammengesetzt? * Welche Angebote für Familien gibt es in meiner Gemeinde / Region? * Welche Akteure sind im lokalen / regionalen OK Familientag vertreten? |
| **++ Veranstaltung Maxi\_Musterzeitplan.docx**  **++ Zur Auswahl der Akteure für OK AFATA siehe Akteursliste\_Familienpolitik\_AFATA 2024.docx** |

## Finanzen und Sponsoring

Die Trägerinnern und Träger sind für die Finanzierung der lokalen / regionalen Familientags zuständig. Die Trägerinnen und Träger werden durch Private und Vereine bei der Finanzierung des Familientags unterstützt: Dabei trägt Freiwilligenarbeit dazu bei, die Kosten zu reduzieren. Die lokalen / regionalen Anlässe werden durch einen Beitrag des Swisslos-Fonds unterstützt. Weiter ist eine Finanzierung durch Sponsoring möglich. Das Sponsoring umfasst finanzielle Unterstützung für den Anlass sowie materielles Sponsoring, wie zum Beispiel Mietreduktionen für die Infrastruktur (Festzelt).

|  |
| --- |
| **Folgende Fragen sind betreffend Finanzen und Sponsoring zu klären:** |
| * Wie viel Eigenmittel kann die Gemeinden / Region für den Familientag aufbringen? * Wie viel Zeit kann für die Projektleitung aufgewendet werden? * Wie viel Zeit kann eine operative Unterstützung aufwenden? * Was können Freiwillige (Vereine, Angebote für Familien etc.) beitragen, wie zum Beispiel Anwesenheit am Stand, Organisation Verpflegung, Kinderschminken, etc.? * Welche Sponsoren sollen angefragt werden (lokale / regionale Firmen, kantonale Unterstützungsgefässe)? Sachmittel oder/und finanzielle Mittel? * Bis wann sind die Sponsoringgesuche einzureichen? |
| **++ Muster\_Antragsformular lokale Sponsoren.docx**  **++ AFATA 2024\_Liste Sponsoren.docx** |

## Veranstaltungskonzept und Programm

|  |
| --- |
| **Für die Erarbeitung des Veranstaltungskonzepts und des Programms gilt es die folgenden Fragen zu klären:** |
| * Wo findet der Familientag in meiner Gemeinde / Region statt? Drinnen, draussen, ein Standort / mehrere Standorte? * Wann findet der Familientag in meiner Gemeinde / Region statt (Samstag 14.9. und/oder Sonntag 15.9., Vormittag und/oder Nachmittag)? * Was beinhaltet der Familientag in meiner Gemeinde / Region (Tag der offenen Türe bei den Angeboten für Familien, Marktstände der Angebote für Familien, Box/Stand/Flip Chart/Online-Befragung zum Sammeln von Bedürfnissen der Familien, etc.)? * Wie ist das Rahmenprogramm ausgestaltet (Podiumsdiskussion, Workshops, Ausstellung, Spiele, Musik, Darbietungen, Kinderschminken, Hüpfburg, Mal- und Bastelecke etc.)? * Wer soll mit welchen Programmpunkten angesprochen werden? * Gibt es Marktstände von Angeboten für Familien? Welche Angebote sind mit einem Stand präsent? Wie und durch wen wird entschieden, wer einen Stand erhält? Wird eine Gebühr erhoben? * Welche Verpflegung wird angeboten? (Gratis oder soll mit der Verpflegung Einnahmen generiert werden?) Wer bietet die Verpflegung an? Wo wird die Verpflegung angeboten? * Welche Infrastruktur braucht es (Tische, Stühle, Turnhallen, Spielwiesen, etc.)? * Teilnahme Gemeinderat am Anlass? Was ist die Rolle des Gemeinderats (Ansprache, Austausch mit Familien, etc.[[1]](#footnote-1))? * Ist die Teilnahme von Regierungsrat Jean-Pierre Gallati am Anlass erwünscht? Bei welchem Programmpunkt ist die Ansprache des Regierungsrats sinnvoll[[2]](#footnote-2)? * Wer kann welche Ressourcen zur Verfügung stellen (Zeit, Finanzen)? * Wer ist zuständig für welche Programmpunkte? Wer übernimmt die Organisation welcher Aspekte, wie Organisation Räume, Markstände, Rahmenprogramm, Workshops, Verpflegung, Musik, Theater, Workshops, etc.? |
| **++ Veranstaltung Maxi\_Mini-Konzept.pdf** |

## Kommunikation / Bewerbung

Die Trägerinnen und Träger nutzen ihr lokales und regionales Netzwerk für die Bewerbung der lokalen / regionalen Familientags. Der Fokus wird auf Schlüsselpersonen und -organisationen (wie Arztpraxen, Kitas, etc.) sowie auf diejenigen Zielgruppen gesetzt, die über die konventionellen Bewerbungskanäle kaum erreichbar sind. Die kantonale Fachstelle Alter und Familie (FAF) ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung des Aargauer Familientags auf kantonaler Ebene. Die FAF organisiert für die Trägerinnen und Träger die Werbemittel (Flyer, Plakat, Banner, Flags).

|  |
| --- |
| **Betreffend die Kommunikation / Bewerbung gilt es die folgenden Fragen zu klären:** |
| * Auf welcher Website wird das lokale Programm des AFATA ersichtlich sein? * Welche Social-Media-Kanäle können für die Werbung genutzt werden? * Welche Werbemittel brauche ich für meine Gemeinde / Region (Anzahl Flyer, Plakat, Banner, Flags)? * Welche Akteure können die Flyer verteilen? Wie viele Flyer brauchen die Akteure? Wie kommen die Flyer zu diesen Akteuren? * Mittels welchen Kanälen der Gemeinde kann der Anlass beworben und über den Anlass berichtet werden (wie zum Beispiel, Gemeindezeitung, Website, Infoblatt der Gemeinde). * Medienberichterstattung: Welche lokalen / regionalen Medien können zum Anlass eingeladen werden? |
| **++ Die FAF führt bei den TrägerInnen im Frühjahr 2024 eine Umfrage betreffend Anzahl Werbemittel durch.** |

## Evaluation

Damit aus den Erfahrungen gelernt werden kann, ist eine Evaluation des Anlasses sinnvoll. Die Evaluation erfolgt idealerweise bei den Akteuren des Runden Tischs sowie bei den Akteuren, die ihre Angebote am Aargauer Familientag bekannt gemacht haben. Eine Evaluation kann im Rahmen einer Sitzung, einem mündlichen Gespräch oder einer schriftlichen Befragung erfolgen. Bei vielen Akteuren empfiehlt sich eine Online-Befragung.

|  |
| --- |
| **Eine Evaluation kann unter anderem die folgenden Fragen beinhalten:** |
| * Was ist gelungen, was hat euch gefallen? * Was ist weniger gelungen, was würdet ihr verbessern? * Was war der Nutzen / die Wirkung des Familientags? * Wie weiter? |

Die Evaluation dient als Grundlage für den Entscheid betreffend das weitere Vorgehen. Es empfiehlt sich, das OK Familientag in ein institutionalisiertes Gefäss zu überführen. Denkbar ist die Organisation von regelmässigen Vernetzungstreffen oder Runden Tischen, die Etablierung einer Kinder- und Jugend-, respektive einer Familienkommission. Eine koordinierte Familienpolitik ist effizient, effektiv und wirkt nachhaltig (siehe Kapitel 2).

Die kantonale Fachstelle lanciert an den Anlässen eine Online-Umfrage bei den Teilnehmenden. Dabei werden die Familien dazu befragt, was Sie sich als Familie im Kanton Aargau wünschen? Die Ergebnisse aus dieser Befragung werden den Trägerinnen aufgeschlüsselt pro Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse aus dieser Online-Umfrage können als Bestandteil der weiteren Planung der lokalen Familienpolitik verwendet werden.

1. Durch die Teilnahme des Gemeinderats kann das Agenda-Setting für die Thematik gestärkt werden. Es ist zum Beispiel denkbar, dass der Gemeinderat eine Ansprache an die Familien hält oder in den Austausch mit Familien kommt. Beispielsweise könnten Familien Wünsche an die Gemeinde äussern, zu denen der Gemeinderat Stellung nimmt, respektive darauf antwortet. Denkbar ist auch ein offenes Austauschgefäss zwischen Gemeinderat und Familien. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Koordination der Teilnahme des Regierungsrats Jean-Pierre Gallati erfolgt durch die kantonale Fachstelle. Eine Ansprache muss im Programm gut geplant werden. Wichtig ist, dass die Ansprache eine Attraktion für die Teilnehmenden darstellt, so dass bei der Ansprache ein Publikum vorhanden ist. Es hat sich gezeigt, dass eine Ansprache zum Beispiel kombiniert mit einem Kindersingen zu einem hohen Interesse bei den Teilnehmenden führt. [↑](#footnote-ref-2)